

# Dirigent Marc Andrae verneigt sich vor Hermann Hesse

Das Orchestra sinfonica del Conservatorio della Svizzera italiana lädt zum Konzert «Hermann Hesse und seine Musikerfreunde» nach Pontresina. Dirigent Marc Andrae hat Hesse noch persönlich gekannt.

von Fadrina Hofmann

Es gibt einen kurzen Stummfilm aus den Fünfzigerjahren. Hermann Hesse steht vor seiner Casa Rossa in Montagnola im Tessin und erklärt einem jungen Mann etwas mit Handbewegungen. «Es ging um seinen Bonsai», erzählt Marc Andrae. Er war dieser junge Mann, und ihm erklärte der berühmte deutsche Nobelpreisträger, wie er den Bonsai in den Garten gepflanzt hatte und wie aus etwas so Kleinem ein riesiger Baum geworden war. Andrae muss immer noch lachen, wenn er an diese Anekdote zurückdenkt. An diesem Nachmittag sitzt der 77-Jährige im voll besetzten Café «Hauser» in St. Moritz. Er weilt für rund zwei Wochen im Engadin, in der Ferienwohnung in Sils.

Mit Sils hatte auch Hesse eine besondere Beziehung. Seit er als 28-Jähriger das erste Mal auf die Seenlandschaft blickte, zog es ihn immer wie-

«Hesse schreibt in einem der Briefe, dass Musik für ihn die wichtigste Kunst sei.»

Marc Andrae  
Dirigent



Eine musikalische Hommage: In Pontresina bringt Dirigent Marc Andrae unter anderem Werke von Othmar Schoeck, Fritz Brun und Volkmars Andrae zu Gehör. Pressebild

der dorthin. Dort traf er sich mitunter auch mit dem Chefdirigenten des Tonhalle-Orchesters Zürich, Volkmars Andrae – dem Grossvater von Marc Andrae. Sie pflegten eine enge Freundschaft. «Meine Mutter und die dritte Ehefrau von Hesse teilten die gleiche Leidenschaft für die griechische Antike und waren gut befreundet», erzählt Andrae. Und so war der Jugendliche ebenfalls oft im Hause Hesse. Heute ist er nicht nur ein bekannter Dirigent, sondern auch Präsident der Fondazione Hermann Hesse.

Hesse liebte die Musik

Aktuell läuft im Hermann-Hesse-Museum in Montagnola eine Ausstellung mit dem Titel «Hermann Hesse

und seine Musikerfreunde». Zu sehen sind auch Dokumente, die Andrae zur Verfügung gestellt hat. Hesse schrieb beispielsweise rund 250 Karten und Postkarten an Volkmars Andrae, umgekehrt fand man nur rund 35 Briefe. Doch Volkmars Andrae war nicht der einzige mit Hesse befreundete Komponist. Da waren noch Othmar Schoeck und Fritz Brun. 1911

fuhr Andrae nach Mailand und dirigierte dort die italienische Erstaufführung der Matthäus-Passion. Schoeck, Brun und Hesse waren ebenfalls an dieser Aufführung anwesend. Danach bereiten die Freunde gemeinsam Umbrien.

Auch der Enkel, Marc Andrae, hatte ein gutes Verhältnis zu Hesse. «Ich hatte schon vorher vieles von ihm ge-

lesen und verehrte seine Werke», erzählt er. Auch die Liebe zur Musik teilen der junge Mann und der grosse Schriftsteller. Darüber konnte Andrae jedoch nie mit Hesse sprechen. Zu viel Familie, zu viel Betrieb sei bei seinen Besuchen stets dabei gewesen.

Dirigenten, Komponisten, Freunde

Hesse spielte schon als Kind und dann sein Leben lang Violine. «Er schreibt in einem der Briefe, dass Musik für ihn die wichtigste Kunst sei», erzählt Andrae. Mit guter Musik habe der Literat sein Seelenheil ins Lot bringen können. Schoeck vertonte zahlreiche Gedichte von Hesse. Mit Volkmars Andrae wollte Hesse eine Oper zu Romeo und Julia in deutscher Sprache schaffen. Diese wurde allerdings nie komponiert. Hesse interessierte sich stets sehr für die Kompositionen der drei Freunde. «Schoeck, Brun und Andrae waren sehr verbunden. Alle drei waren Chefdirigenten eines Schweizer Orchesters und Komponisten. Und alle drei standen in engem Kontakt zu Hesse», fasst Marc Andrae zusammen.

Das ist auch der Grund, warum vom 22. bis 24. September drei Konzerte an drei Orten – Lugano, Pontresina, Altdorf – zum Thema «Hermann Hesse und seine Musikerfreunde» unter der Leitung von Marc Andrae stattfinden. Diese Konzertreihe ist eine Kooperation der Fondazione Hermann Hesse mit dem Festival Ceresio Estate und der Musikhochschule der italienischen Schweiz. Auf dem Programm stehen Kompositionen von Schoeck, Brun und Volkmars Andrae sowie als Publikumsmagnet solche von Alexander Borodin und Maurice Ravel. Es spielen bereits diplomierte Studenten des Orchestra sinfonica del Conservatorio della Svizzera italiana.

Als Solist tritt Klaidi Sahatci, Konzertmeister des Tonhalle-Orchesters Zürich, mit seiner Stradivari-Geige auf. Die Zuhörer erwartet somit eine musikalische Hommage der besonderen Art.

«Hermann Hesse und seine Musikerfreunde». Samstag, 23. September, 20.30 Uhr. Kongress- und Kulturzentrum Rondo, Pontresina. Reservation unter [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch).

## Camenisch lädt zur Lesung

Morgen Donnerstag, 24. August, um 19.30 Uhr, liest Arno Camenisch aus seinem Buch «Die Launen des Tages» und Spoken-Word-Texte in der Kapelle Sogn Vetger in Degen. Musikalisch umrahmt wird der Anlass vom Gitarristen Roman Nowka. Die Lesung findet im Rahmen des Projekts «600 Jahre Bruder Klaus in Graubünden» der Fachstelle für kirchliche Jugendarbeit statt.

Camenisch wird laut Mitteilung Geschichten vortragen, die mitten aus dem Leben gegriffen sind und die direkt ans Herz gehen. Genau wie die Geschichte von Bruder Klaus, der wie kein anderer seiner Zeit lernen musste, mit seinen Launen des Tages umzugehen. Weitere Informationen und Platzreservation im Internet unter [www.fra-clau.ch](http://www.fra-clau.ch). (so)

## Von Autoren, die ins Exil flohen

Die Silser Kunst- und Literaturtage sind von morgen Donnerstag, 24. August, bis Sonntag, 27. August, dem Thema «Exil» gewidmet. In Vorträgen, Lesungen, Filmvorführungen und Gesprächen werden Autoren des 20. Jahrhunderts vorgestellt, die von den historischen Zeitläufen ins Exil gezwungen wurden. Als Referenten sprechen unter anderem der Familie-Mann-Spezialist Uwe Naumann sowie Ruth Werfel, Kuratorin der Ausstellung «Gehetzt». Kurt Aeschbacher moderiert zudem ein Gespräch zwischen Rolf Widmer, Direktor des Schweizer Büros des Internationalen Sozialdienstes, und dem Opernsänger Christoph Homberger. Das detaillierte Programm findet sich unter [www.sils.ch/events](http://www.sils.ch/events). (so)

## Mountain Rat Pack sind zurück

Der Vorverkauf für die Mountain-Rat-Pack-Shows vom 16. bis 18. November im Auditorium der Graubündner Kantonbank in Chur startet morgen Donnerstag, 24. August. Bereits zum sechsten Mal geben Jörg Guyan, André Renggli und Hampa Rest sowie die Allegra Big Band Swingklassiker zum Besten. Tickets sind unter [ticketino.ch](http://ticketino.ch) sowie bei Chur Tourismus erhältlich.

Die Besucher können zwischen den Varianten «Swing Pur» und «Swing & Dine» auswählen. «Swing Pur» mit Konzertbestuhlung am 16. November bietet Apéro-Häppchen aus der Küche von Jan Munnikhuizen. Die von einem Gala-Dinner begleiteten «Swing & Dine»-Shows finden am 17. und 18. November statt. (so)

## Künstler im Dialog bei Fasciati

In der Galerie Luciano Fasciati in Chur findet am Freitag, 25. August, um 18 Uhr, die Vernissage der Doppelausstellung «Reto Cavigelli – Vergänglich / Gian Häne – Passspuren» statt. Ausgangslage der bis zum 23. September dauernden Schau bildet laut Mitteilung die im Jahr 2011 durchgeführte Doppelausstellung «Partita doppia» von Isabelle Krieg und Pascal Schwaighofer. Mit Reto Cavigelli und Gian Häne wurden im selben Auswahlverfahren zwei Künstler gewählt, in deren Werk sich Unterschiedliches und Verwandtes kreuzen. Die Ausstellung befragt die Themen wie auch die Strategien der beiden Künstler und will als Versuch verstanden werden, denn Kollaborationen bleiben stets Experimente. (so)

## Vortrag über die Zuckerbäcker

Im Hotel «Waldhaus» in Sils i. E. hält der Autor Peter Michael-Cafilisch heute Mittwoch, 23. August, um 21.15 Uhr, einen Vortrag mit dem Titel «Die vorzüglichsten Zuckerbäcker auf der ganzen Erde kommen aus Graubünden». Bis zum Ersten Weltkrieg verliessen laut Mitteilung weit über 14 500 Jugendliche Graubünden, um bei Landsleuten im Ausland den Beruf des Zuckerbäckers zu erlernen. Ihren hervorragenden Ruf verdanken die Bündner Zuckerbäcker wenigen Auswanderern, denen das Glück hold war. Diese verfeinerten den Pomeranzlikör und das Buttergebäckene, eröffneten Biskuitfabriken, gründeten Kaffeehäuser und verbrachten ihren Lebensabend in prachtvollen Villen. (so)

## Künstlergespräch mit Gian Pedretti

In der Chesa Planta in Samedan findet heute Mittwoch, 23. August, um 20.30 Uhr, ein Künstlergespräch mit Gian Pedretti statt. Der Germanist Christiaan Hart-Nibbrig und der Kurator Chasper Pult reflektieren mit Pedretti dessen Lebenswerk. Die Ausstellung in der Chesa Planta mit Werken von Gian und Erica Pedretti ist ab 19.30 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Als Sohn des Malers Turo Pedretti wuchs Gian Pedretti in Samedan mit der Kunst auf. Ab 1952 war Gian Pedretti nach einem Aufenthalt in Paris vorwiegend als Bildhauer in Celerina tätig. Später fand er zur Malerei. Ab 1974 wohnte er mit Erica Pedretti in La Neuveville am Bielersee. Vor zwei Jahren kehrten sie wieder ins Engadin zurück. (so)

INSERAT

[www.kinochur.ch](http://www.kinochur.ch)  
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

**Bullyparade - Der Film** - Die beliebtesten Figuren aus der Sketch-Fernsehserie «Bullyparade» in einem Kinofilm.  
14.30, 18.45 Deutsch ab 6 empf 10.1

**Ich - Einfach unverbesserlich 3** - Grus neuer Gegner ist der böse ehemalige Kinderstar Balthazar Bratt.  
16.45 2D Deutsch ab 6 empf 8.1

**The Dark Tower - Der dunkle Turm** - Verfilmung von Stephen Kings düsterer Fantasy-Saga. Mit Matthew McConaughey  
21.00 Deutsch ab 12 empf 14.1

**KINOCENTER** Theaterweg 11 · 081 258 32 32

**Spider-Man: Homecoming** - Peter Parker/Spider Man kehrt in seine Heimat zurück, wo plötzlich The Vulture als neuer Gegenspieler auftaucht.  
13.30 2D Deutsch ab 12 empf 14.1

**Emoji - Der Film** - Die geheime Welt des Smartphones: die Stadt Textopolis, in der alle Emojis wohnen.  
13.45 2D Deutsch ab 6 empf 8.1

**Ich - Einfach unverbesserlich 3** - Grus neuer Gegner ist der böse ehemalige Kinderstar Balthazar Bratt.  
14.00 2D Deutsch ab 6 empf 8.1

**Planet der Affen: Survival** - Der Krieg zwischen Menschen und Affen droht endgültig zu eskalieren.  
15.45 2D 20.45 3D Deutsch ab 12 empf 14.1

**Ostwind 3** - Mika bricht mit Ostwind auf eine abenteuerliche Reise auf.  
16.00 Deutsch ab 6 empf 10.1

**Valerian - Die Stadt der tausend Planeten** - Verfilmung der französischen Sci-Fi-Comiserie. Drehbuch und Regie: Luc Besson.  
16.15 2D Deutsch ab 12.1

**Dunkirk** - Während dem zweiten Weltkrieg scheinen 400'000 alliierte Soldaten bei Dünkirchen verloren.  
18.30 Deutsch ab 12 empf 14.1

**Baby Driver** - Actionfilm um einen jungen Fluchtwagenfahrer.  
18.30 Deutsch ab 16.1

**Walk With Me** - Dokumentarfilm über das tiefe Innere der Zen-Buddhismus-Gemeinschaft und des Meisters Thich Nhat Hanh.  
19.00 Letzter Tag E/d ab 16.1

**Un Sac De Billes - Ein Sack voller Murmeln** - Zwei jüdische Jungen machen sich 1941 auf den Weg von Paris nach Südfrankreich, um den Besatzern zu entkommen.  
21.00 F/d ab 12.1

**In Zeiten des abnehmenden Lichts** - Der Film beleuchtet 3 Generationen in der ehemaligen DDR.  
21.00 Deutsch ab 12 empf 14.1

**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendigt sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.